

Laura Marholm an Arthur Schnitzler, 16. 4. 1895

|Schliersee, Oberbaiern

Schliersee, Oberbayern

16. April 95

Sehr geehrter Herr Professor

Ich erlaube mir Ihnen beifolgend mein »**Buch der Frauen**« zu übersenden, das in
5 den **Wiener** Blättern viel besprochen worden ist und Ihnen daher vielleicht nicht
als ganz unbekannter Gast in die Hand kommt. Ich hätte ^vdazu^v – obgleich ich
weiß, das Sie das, was lebendig und Lebensbeitrag in der Litteratur ist, mit aufmerk-
samen Blick verfolgen – doch nicht den Muth **dazu** gehabt, wenn mir nicht ein
gelehrter Herr in **Straßburg**, Dr. **Kraft** von der **Frauenklinik**, neulich geschrieben
10 hätte, »**Das Buch der Frauen**« sei ihm durch die Übereinstimmung der intuitiv
erfaßten Ausgangspunkte mit den anthropologischen, psychologischen und phy-
siologischen Ausgangspunkten in **Havelock Ellis** »**Mann & Weib**« merkwürdig
und verheißner für die Sache |der Frauenkenntniß selber und das Weitere, was ich
zu sagen hätte. Und ich habe ja allerdings noch kaum mit dem Heraussagen ange-
15 fangen.

Das Buch der Frauen

Wien

Straßburg, Heinrich Kraft,
Universitäts-Frauenklinik

Das Buch der Frauen

Havelock Ellis, Mann und Weib

Ich bin ganz u. gar nicht eine gelehrte Frau und halte auch nichts davon für die
wirkliche Entwicklung des Weibes. Ich habe das Leben mitgelebt und einen **Mann**
gefunden, der alle meine Möglichkeiten als Weib frei macht und zur Entwicklung
treibt. Das ist alles und doch etwas Seltenes. Und darum wage ich es, Ihnen dieses
20 **Buch** zu übersenden mit der Bitte, es gelegentlich anzublättern. Das ist immer alles,
worauf es ankommt. Spricht ein Buch nicht zu einem beim ersten Hineinblicken
durch die Blutmale in seinem Satzbau, durch die Seelenschwingung in seinem Stil
– dann ist nichts rechtes dran.

→Ola Hansson

→Das Buch der Frauen

Aber spricht es zu Ihnen, verehrter Herr Doktor, dann würden Sie mich durch ein
25 Zeichen der Mittheilung nicht nur sehr froh machen, sondern auch zu weiterer
Selbstmittheilung in anderen Büchern ermuthigen.

Mit ausgezeichnete Hochachtung

Laura Hansson-Marholm

O CUL, Schnitzler, B 69.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift beschriftet: »MARHOLM« 2) mit rotem Buntstift eine Unter-
streichung